

24. Juni – 04. Juli 2015

# PROGRAMM

Das Tanz- und Theaterfestival  
von Kindern und Jugendlichen

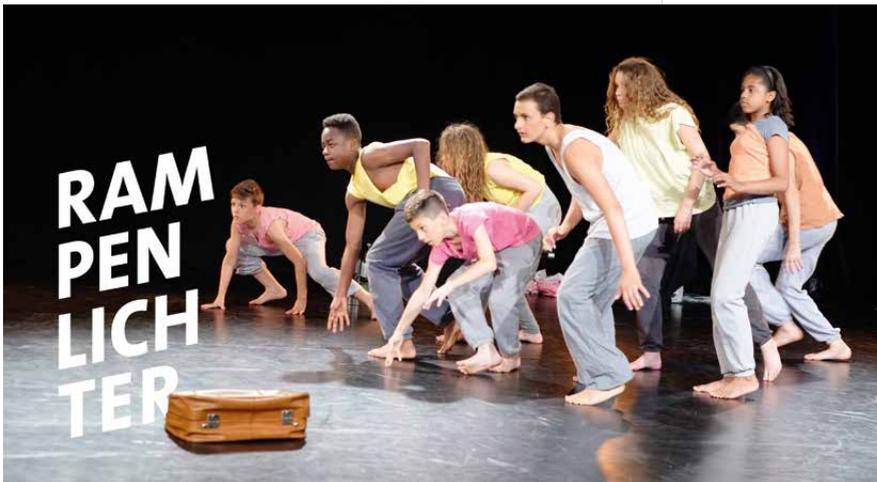
# RAM PEN LICH TER



Spielen  
in der Stadt

**PATHOS**  
münchen

Theater schwere reiter  
Dachauer Straße 114  
80636 München



## LIEBE FESTIVALBESUCHER,

**Unerhört aufwühlend. Unerhört bewegt. Unerhört echt. Unerhört unverblümt. Unter diesem Motto präsentiert das Festival Rampenlichter 2015 vom 24. Juni bis 4. Juli zum achten Mal Tanz- und Theaterproduktionen mit und vor allem von Kindern und Jugendlichen. Rampenlichter ist Präsentations- wie Austauschplattform und zeigt die ungemaine Vielfalt und Unterschiedlichkeit von Bühnenproduktionen mit Kindern- und Jugendlichen.**

Oft stellen wir erstaunt fest, wie *unerhört* die Produktionen der Kinder und Jugendlichen sind. Sie sind im wahrsten Sinne aufwühlend, bewegt, echt und unverblümt. Zum anderen drückt unser Motto das wichtigste Anliegen von Rampenlichter aus. Wir verschaffen der eigenständigen künstlerischen Produktion von Kindern und Jugendlichen, die oft noch *un-erhört*, un-gesehen und zu wenig wahrgenommen ist, Aufmerksamkeit und Anerkennung.

**Seien Sie ein Teil davon. Hören und sehen Sie genau hin,**

... wenn die Gruppen von **18 Tanz- und Theaterinszenierungen** aus München, Deutschland, Russland und Süd-Ost-Europa in insgesamt 36 Abend- und Schulklassenaufführungen auftreten.

## INHALT

Für Erwachsene und Familien	
<b>Abendaufführungen</b>	<b>8/9</b>
Für Lehrer_innen	
<b>Aufführungen und Workshops für Schulklassen</b>	<b>10/11</b>
<b>Stückbeschreibungen</b>	<b>13</b>
<b>Workshopbeschreibungen</b>	<b>33</b>
Für Fachpublikum	
<b>Fachforum ArtExchange</b>	<b>36</b>
Für Spielbegeisterte und Experimentierfreudige	
<b>Artmobil KunstSpiel-Raum</b>	<b>37</b>

... wenn etwa **800 Kinder und Jugendliche in 48 Tanz- und Theaterworkshops** künstlerisch aktiv sind (Workshop-Leitung durch teilweise international tätige Kulturpädagogen und Künstler sowie durch die auftretenden Gruppen).

... wenn Jugendliche der 7. – 9. Klassen (besonders aus Förderzentren, Mittelschulen und Ü-Klassen) bei einem ein- bis zweiwöchigen Praktikum **erste Berufserfahrungen sammeln**.

... wenn beim **internationalen Fachforum ArtExchange** Künstler und Kulturpädagogen gemeinsam mit Festivalbesuchern die eigene Ästhetik von Kindern und Jugendlichen thematisieren.

... wenn in **unserem neuen Programmbereich, dem ArtMobil KunstSpielRaum**, Kinder und Jugendliche aus München, die Festivalteilnehmer, Kinder mit Handicap sowie Flüchtlinge gemeinsam auf dem Kreativquartier vor dem Theater schwere reiter künstlerisch tätig werden.

Mit seinem breiten Angebot schafft Rampenlichter Raum für ein einmaliges, integratives, inklusives, Generationen übergreifendes und künstlerisch anspruchsvolles Tanz- und Theaterfest!

**Wir freuen uns auf Sie!**

Alexander Wenzlik und Elisabeth Hagl  
Festivalleitung

## TICKETS UND PREISE

---

### ABENDAUFFÜHRUNGEN

Bis 5 Jahre	<b>Eintritt frei</b>
6 – 17 Jahre	<b>5 Euro</b>
ab 18 Jahren	<b>9 Euro</b>
ab 18 Jahren ermäßigt	<b>7 Euro</b>

### FAMILIENTICKET

1 Erwachsener + 1 Kind	<b>10 Euro</b>
1 Erwachsener + 2 Kinder	<b>15 Euro</b>
2 Erwachsene + 1 Kind	<b>20 Euro</b>
2 Erwachsene + 2 Kinder	<b>25 Euro</b>

### AUFFÜHRUNGEN UND WORKSHOPS FÜR SCHULKLASSEN

Eine Vorstellung oder ein Workshop	<b>5 Euro/Schüler_in</b>
Kombiticket*	<b>8 Euro/Schüler_in</b>

\*Vorstellung + Workshop oder zwei Vorstellungen, die Begleitpersonen haben freien Eintritt

### FÜNFER TICKET

Fünf Abendvorstellungen freier Wahl	<b>35 Euro</b>
-------------------------------------	----------------

### KOSTENFREIE TICKETS

Rampenlichter ist Partner von Kulturraum München. Kulturraum vermittelt kostenfreie Tickets für Kulturveranstaltungen an Menschen mit nachgewiesenem geringem Einkommen sowie für Kinder aus einkommensschwachen Familien.

Infos und Tickets unter [www.kulturraum-muenchen.de](http://www.kulturraum-muenchen.de)

### INFORMATIONEN UND KONTAKT

Spielen in der Stadt e.V.

Rampenlichter

Alexander Wenzlik, Elisabeth Hagl

Saarstraße 7

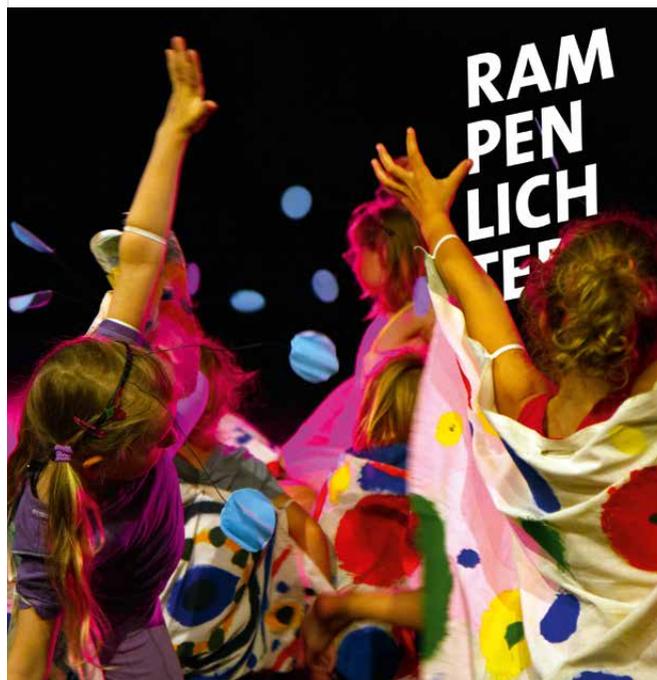
80797 München

089-52 30 06 94

[info@rampenlichter.com](mailto:info@rampenlichter.com)

[www.rampenlichter.com](http://www.rampenlichter.com)

[www.facebook.com/rampenlichter](https://www.facebook.com/rampenlichter)



### KARTENRESERVIERUNG

Online unter [www.rampenlichter.com](http://www.rampenlichter.com)

Oder telefonisch unter **089-52 30 06 94**

Sie erhalten in jedem Fall eine schriftliche Bestätigung ihrer Reservierung. Die Abholung und Bezahlung der Karten erfolgt vor der jeweiligen Aufführung oder dem Workshop direkt an der Kasse im Theater schwere reiter.

Die Kasse öffnet jeweils 30 Minuten vor Vorstellungs- oder Workshopbeginn. Zu diesem Zeitpunkt sind auch jeweils Restkarten erhältlich.

### ANFAHRT

**Theater schwere reiter**

Dachauer Straße 114

80636 München

**Haltestelle Leonrodplatz**

mit Tram 12/20/21 oder Bus 53

## GRUSSWORT

des Kulturreferenten der Landeshauptstadt München  
Dr. Hans-Georg Küppers



„Rampenlichter ist mehr als ein Festival“ – dieser Überzeugung der Initiatoren des Festivals von und für Kinder und Jugendliche schließe ich mich an. Dieses „Mehr“ liegt unter anderem in der theater- und tanzpädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die während des ganzen Jahres stattfindet.

Diese Arbeit ist von der Überzeugung getragen, dass es sich lohnt, die ganz eigene künstlerische Qualität von Stücken von Kindern und Jugendlichen aufzuspüren, ernst zu nehmen, zu unterstützen und zu bestärken. Im Rahmen des Festivals haben Kinder und Jugendliche die Gelegenheit, sich ihre Stücke gegenseitig vorzustellen und in Workshops voneinander zu lernen.

Auch Erwachsene, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, profitieren von diesem Festival: ArtExchange bietet durch Tanz- und Theaterworkshops die Möglichkeit zu Vernetzung und zu kritischem Austausch. Hier gibt es die Gelegenheit, praxisnahe Impulse von außen für die eigene Arbeit zu bekommen und sich intensiv mit anderen Aktiven aus der Tanz- und Theatervermittlung auszutauschen. Die Ansätze und Rahmenbedingungen dieser Arbeit sind vielschichtig. Arbeitsweisen und Ziele unterscheiden sich, je nachdem, aus welcher Richtung und Tradition sie kommen und in welchem Kontext sie stattfinden können. Für eine Stadt wie München sind solche Foren des professionellen Austauschs, wie Rampenlichter sie bietet, wichtig, um den vielen Aktiven, die an Schulen, Jugendzentren, in Theatergruppen oder manchmal sogar in von Jugendlichen selbst initiierten Projekten Theater spielen und Tanzprojekte realisieren, die Möglichkeit zu geben, sich kennenzulernen und zu vernetzen.

Nicht zuletzt ist Rampenlichter aber eben auch eine Bühne: Davon profitiert das Publikum, das diese Stücke gebündelt und in inspirierender Atmosphäre zu sehen bekommt. Ich freue mich, dass das Festival Rampenlichter dieses Jahr zum achten Mal stattfinden kann und wünsche eine gute und erfolgreiche Festivalzeit.

Dr. Hans-Georg Küppers

## GRUSSWORT

des Stadtschulrates der Landeshauptstadt München  
Rainer Schewpe



Ein buntes Tanz- und Theaterfestival mit Produktionen, die von Kindern und Jugendlichen für Zuschauerinnen und Zuschauer aller Altersgruppen gestaltet werden – zum achten Mal gehen in München die „Rampenlichter“ an.

Das Festival eröffnet rund 2.500 Kindern und Jugendlichen unabhängig von ihrer sozialen, kulturellen oder ökonomischen Lebenslage die Möglichkeit, sich auf hohem Niveau künstlerisch auszudrücken, sich kreativ und eigenverantwortlich einzubringen und zu beteiligen. Dabei bietet Rampenlichter nicht nur eine großartige und professionelle Bühne für vielfältige Produktionen, sondern ist – nicht zuletzt aufgrund internationaler Beteiligung – (inter-)kulturelle Austauschplattform für eine große Zahl Theater- und Tanzbegeisterter.

Viele Münchner Schülerinnen und Schüler aller Altersgruppen und Schularten nutzen die Gelegenheit, im Rahmen des Festivals neue und bereichernde Erfahrungen entweder durch Aufführungen, durch die Teilnahme an Workshops oder den Austausch mit anderen zu machen.

Zudem werden Eigenverantwortung und Selbsterfahrung auf dem Festival nicht nur auf, sondern auch in verschiedenen Bereichen rund um die Bühne erlebt. Praktikantinnen und Praktikanten aus allen weiterführenden Schularten können beispielsweise in der Maske, bei der Bühnen-, Licht- und Tontechnik und dem Catering Einblicke in einen möglichen späteren Beruf gewinnen. So sind Kinder und Jugendliche in allen Bereichen des Festivals in hohem Maße gestaltend und organisierend beteiligt und eingebunden.

Ich freue mich bereits heute auf die Festivalwochen und wünsche allen Beteiligten, ob als aktive Akteurinnen und Akteure oder als staunende Besucherinnen und Besucher, erlebnisreiche Stunden mit Tanz und Theater.

Rainer Schewpe

# ABENDAUFFÜHRUNGEN

19 Uhr <i>sofern nicht anders angegeben</i>		im Anschluss
24.06.	<b>Eröffnung des Festivals</b> 12 mit dem Kulturreferenten der Landeshauptstadt München Dr. Hans-Georg Küppers, Stadtschulrat Rainer Schewpe und Detlef Köhler, Vorstandsmitglied der Assistej <i>Außerdem Vernissage der Ausstellungen</i>	<b>Lügen haben kurze Beine</b> 13 <i>Theatercollage,</i> KinderEnsemble TheaterGrueneSosse Frankfurt
25.06.	<b>Ohne Fleiß kein Preis</b> 14 oder Der verrückte Bürgermeister <i>Schauspiel mit Musik und Tanz,</i> Theaterclub „Kulissenkatzen“ des Musiktheater im Revier Gelsenkirchen	<b>Um Tanzes willen!</b> 15 Zwei Statements zweier unterschiedlichen Gruppen voller Individualisten, Tanzfiliale Holzkirchen
26.06.	<b>Viel Lärm um Romeo und Julia</b> 16 oder Neues von Shakespeare <i>Theater,</i> freie Theatergruppe am Ackermannbogen, Nachbarschaftsbörse e. V. München	<b>Glück</b> 17 <i>Interdisziplinäre Performance,</i> Institut f. Angewandte Kulturelle Bildung (IAKB) in Koop. m. d. Förderschule am Gerhart-Hauptmann-Ring, Willy-Brandt-Gesamtschule, Euro Training Centre, Kolping Bildungswerk, Munich Centre of Community Arts (MUCCA)
27.06.	<b>Stück für Stück. Ein Abend – Eine Bühne – Drei Aufführungen</b> 18 <b>Comfortzone</b> <i>Tanztheater/-performance,</i> JUTAC – Junger Tanz Aachen, Aachener Kultur- und Theaterinitiative e.V. in Kooperation mit Tanzkultur und dem Fachbereich Kinder, Jugend und Schule d. Stadt Aachen(NRW) <b>Der Alice Effekt</b> Tanz, TanzTangente Berlin	<b>Ugly D.</b> Ein Stück über Ausgrenzung und Mut – über hässliche Entlein und zukünftige Schwäne, <i>Tanzperformance,</i> Ballett Akademie der Hochschule für Musik und Theater München
28.06.	<b>Beginn um 18 Uhr Mephisto</b> 20 Jugendkollektive bespielen das Kreativ-Quartier <i>Neun ortsspezifische Musiktheaterperformances</i> Junge Oper Hannover in Koproduktion mit der Zürcher Hochschule der Künste, MA Theaterpädagogik	<b>Tod eines Superhelden</b> 21 <i>Theater,</i> Theaterhelden München
29.06.	<b>Pustodushije</b> 22 <i>Theater,</i> Staatliche Universität Woronesch, Kulturabteilung der Region Woronesch, Theater des jungen Zuschauers (RU)	<b>WorkIMPROgress</b> 23 Denkst du noch oder spielst du schon? <i>Improvisationstheater,</i> Impro macht Schule e. V. und das Improvisationstheater „Impro Macchiato“ des Viscardi Gymnasiums Fürstenfeldbruck
30.06.	<b>Anderland-Uderland</b> 24 eine Idee – zwei Stücke (Textausschnitte angelehnt an „Alice“ von Katja Hensel nach Lewis Carroll) <i>Theater und Tanzstück,</i> Spielen in der Stadt e. V. mit der 3. – 8. Klasse des Sonderpäd. Förderzentrums München Süd-Ost	<b>kontrasTanz</b> 25 <i>Tanztheater,</i> Tanz- und Theaterensemble Bühnenstürmer München
02.07.	<b>Mary Dreams und die verlorenen Sternschnuppen</b> 26 <i>Improvisationstheater,</i> CreActing.net – Verein zur Förderung der Kreativität e. V. Schöllkrippen in Kooperation mit der Montessorischule Sulzbach-Soden, Sulzbach am Main	<b>Adrenalin #23</b> 27 <i>Tanztheater-Performance mit Live Musik,</i> Spielen in der Stadt e. V. mit den Ganztagsklassen 6g und 7g der Mittelschule an der Gardinistraße München
03.07.	<b>Brandmale</b> 28 <i>Physisches Performancetheater,</i> spinaTheater – junges ensemble solingen	
04.07.	<b>Beginn um 18 Uhr Einheit in Vielfalt?</b> 29 <i>Interkulturelles Theater,</i> PASCH, Partnerschulnetz des Goethe Institut Belgrad in Süd-Ost Europa, Schulen aus Serbien, Kosovo, Bosnien, Kroatien, Montenegro, der Türkei und einer deutschen Partnerschule in Heubach (BW), EU-Programm Jugend in Aktion	<b>Rampenlichter #8 – Abschlussfest</b> 30

# SCHULKLASSENAUFFÜHRUNGEN

Sie können mit ihrer Klasse einzelne Vorstellungen besuchen oder das besondere Kombipaket einer Aufführung + Workshop buchen. Beschreibungen der einzelnen Workshops finden Sie nach Nummern geordnet ab Seite 33.

Bis auf die extra gekennzeichneten Workshops buchen Sie einen Workshop immer exklusiv für ihre Klasse. In den „inkluisiven oder gruppenübergreifenden“ Workshops, entscheiden ihre Schüler\_innen sich zwischen zwei Workshops und tanzen und spielen dann jeweils mit einer anderen Klasse oder Schule zusammen.

Auf diese Weise werden die sonst üblichen Trennungs- und Ausgrenzungsmuster aufgehoben. Die Workshopteilnehmer\_innen machen die Erfahrung gemeinsamen künstlerischen Arbeitens, das von den Unterschieden und Eigenarten der Beteiligten lebt. Ganz speziell möchten wir an dieser Stelle auch alle Kinder und Jugendlichen mit körperlichen, geistigen oder sprachlichen Beeinträchtigungen, aus Förderzentren oder Ü-Klassen herzlich einladen an allen Workshops teilzunehmen. Wir freuen uns auf ihre Klassen und beraten Sie gerne im Vorfeld: 089 - 52 30 06 94.

	9 Uhr	10 Uhr	10.30 Uhr	11 Uhr	12 Uhr
25.06.	<b>Lügen haben kurze Beine</b> ab 7 Jahren, einzeln oder in Kombination mit Workshop 1 oder 2 von 10.15 – 11.45 Uhr buchbar	13	<b>Viel Lärm um Romeo und Julia</b> oder Neues von Shakespeare ab 6 Jahren, einzeln oder in Kombination mit Workshop 1 oder 2 von 8.30 – 10 Uhr oder mit Workshop 3 von 11.45 – 13.15 Uhr buchbar	16	
26.06.	<b>Ohne Fleiß kein Preis</b> oder Der verrückte Bürgermeister, ab 6 Jahren, einzeln oder in Kombination mit Workshop 1 oder 2 von 10.15 – 11.45 Uhr buchbar (gruppenübergreifend/inkluisiv)	14	Stück für Stück: <b>Comfortzone, Der Alice Effect, Ugly D.</b> ab 6 Jahren, einzeln oder in Kombination mit Workshop 1 und 2 von 8.30 – 10 Uhr (gruppenübergreifend/inkluisiv) oder in Kombination mit Workshop 4 oder 5 von 12.45 – 14.15 Uhr buchbar	18	
29.06.	<b>Tod eines Superhelden</b> ab 14 Jahren, einzeln oder in Kombination mit Workshop 1 oder 6 von 10.30 – 12 Uhr buchbar	21	<b>Mephisto</b> ab 14 Jahren, einzeln oder in Kombination mit Workshop 1 oder 6 von 8.30 – 10.00 Uhr oder mit Workshop 8 von 12.15 – 13.45 Uhr buchbar	20	<b>Glück</b> ab 11 Jahren, einzeln oder in Kombination mit Workshop 2 oder 7 von 10 – 11.30 Uhr buchbar
30.06.	<b>WorkIMPROgress und Um Tanzes willen!</b> ab 8 Jahren, einzeln oder in Kombination mit Workshop 9 oder 10 von 11 – 12.30 Uhr buchbar	23 und 15	<b>Pustodushije</b> ab 10 Jahren, einzeln oder in Kombination mit Workshop 1 und 2 von 9 – 10.30 Uhr buchbar (gruppenübergreifend/inkluisiv)	22	
02.07.	<b>Brandmale</b> ab 13 Jahren, einzeln oder in Kombination mit Workshop 1 oder 12 von 11 – 12.30 Uhr buchbar	28	<b>kontrasTanz</b> ab 6 Jahren, einzeln oder in Kombination mit Workshop 1 und 2 von 8.30 – 10.00 Uhr (gruppenübergreifend/inkluisiv) oder mit Workshop 13 von 12.15 – 13.45 Uhr buchbar	25	<b>Adrenalin #23</b> ab 10 Jahren, einzeln oder in Kombination mit Workshop 6 oder 11 von 10 – 11.30 Uhr buchbar
03.07.	<b>Anderland-Underland</b> ab 9 Jahren, einzeln oder in Kombination mit Workshop 2 oder 7 von 10.15 – 11.45 Uhr buchbar	24	<b>Mary Dreams und die verlorenen Sternschnuppen</b> ab 4 Jahren, einzeln oder in Kombination mit Workshop 1 oder 6 von 11.15 – 12.45 Uhr buchbar	26	<b>Einheit in Vielfalt</b> ab 12 Jahren, einzeln oder in Kombination mit Workshop 1 oder 6 von 9 – 10.30 Uhr

# ERÖFFNUNG DES TANZ- UND THEATERFESTIVALS RAMPENLICHTER 2015

mit dem Kulturrferenten Dr. Hans-Georg Küppers, Stadtschulrat Rainer Schewpe, Detlef Köhler, Vorstandsmitglied der Assistej sowie Kindern und Jugendlichen verschiedener Projekte, Eröffnungsbuffet und Eröffnungstanz



## VERNISSAGE DER AUSSTELLUNGEN

### Kultur – Natur – Herkunft

Die Ausstellung zeigt Ergebnisse aus verschiedenen Kunstkursen, die im Rahmen des Modellprojekts CultureClouds – Kreative Formationen kultureller Ganztagsbildung von Spielen in der Stadt e.V. mit Münchner Ganztagssschulen durchgeführt wurden.

### Bühnenwelten

2008 fand das erste Tanz- und Theaterfestival Rampenlichter im Theater schwere reiter statt. Seitdem entstanden in jedem Festivaljahr eine Vielzahl von Fotografien von mittlerweile über 100 Tanz- und Theaterproduktionen mit Kindern und Jugendlichen. Für die Ausstellung Bühnenwelten haben wir eine Auswahl der besten Bühnenfotos getroffen, die auf beeindruckende Weise die Unterschiedlichkeit und eigenständige Ästhetik der verschiedenen Inszenierungen sichtbar machen. Unabhängig vom Alter der gezeigten Schauspieler\_innen und Tänzer\_innen, von Projektkontext und Inszenierungsart – alle Fotografien zeigen Bühnenkunst mit und von Kindern und Jugendlichen.

Mittwoch, 24. Juni 2015 19 Uhr

## LÜGEN HABEN KURZE BEINE

**THEATERCOLLAGE** Dauer ca. 45 Min.

**KinderEnsemble – TheaterGrüneSosse Frankfurt**

Lügen haben kurze Beine – Lügengeschichten sind allerdings meist erfolgreiche Geschichten. Denken wir z.B. an Pinocchio oder Münchhausen... Beim Erfinden von guten Lügengeschichten lässt sich das TheaterGrüneSosse KinderEnsemble in seiner dritten Produktion von folgenden Forschungsfragen begleiten: Was ist der Unterschied von Lügen und Verheimlichen? Was ist wenn Eltern lügen? Ist Weihnachten gelogen oder verlogen? Gibt es gute Gründe zu lügen? Sind die Versprechungen von Politikern ernst zu nehmen, peinlich oder dämlich? Kann eine Modenschau echt sein? Während der Proben werden szenische Antworten auf fast alles gefunden. Bleibt noch die große Theaterfrage: Wird man unserem Spiel, obwohl es nur gemacht ist, glauben?

*Projektbeschreibung:* Das KinderEnsemble des TheaterGrüneSosse besteht aus Kindern im Alter zwischen 7 und 13 Jahren. In wöchentlichen Proben und einer Intensivprobenwoche wird mit dem von den Kindern angebotenen und entwickeltem Material ein Stück erarbeitet. Auch die Texte sind im Wesentlichen während der Proben aufgenommen und werden nur geringfügig redigiert. Viele Szenen entstehen aus Improvisationen und Übungen. Der inhaltliche Rahmen definiert sich über Gespräche, die im weitesten Sinne als Philosophieren mit Kindern beschrieben werden können. Beabsichtigt wird keine Narration – das KinderEnsemble möchte dem Zuschauer ein Angebot zum Theaterschauen machen.



*Künstlerische Leitung: Christiane Alferts, Detlef Köhler, Assistenz: Elisabeth Koch, Licht/Ton: Elisabeth Koch, Bühnenbild: Detlef Köhler*

**Schulklassenvorstellung** Donnerstag, 25. Juni 2015, 9 Uhr

## OHNE FLEISS KEIN PREIS

oder Der verrückte Bürgermeister

**SCHAUSPIEL MIT MUSIK & TANZ** *Dauer ca. 45 Min*

**Theaterclub „Kulissenkatzen“ des Musiktheaters im Revier Gelsenkirchen**

In der beschaulichen Stadt Faulhausen geht jeder seiner Tätigkeit nach: In seinem eigenen Tempo und mit ausgedehnten Frühstück-, Kaffee-, Kartenspiel- und Ruhepässchen. Das bringt den ambitionierten und teuflisch-schlaun Bürgermeister auf den Plan: Mithilfe von Musik will er die Bewohner zu schnellerer Arbeit manipulieren und ihnen ihre gesellige Art austreiben. Zusätzlich errichtet er eine scheinbar unzerstörbare Wand um die ganze Stadt. Unterstützt wird er von zwei Geheimagenten. Zunächst scheint seine Strategie aufzugehen. Doch der schwerhörige Müßiggänger Hansi und die kleine Emma leiden unter diesem neuen, unsozialen Verhalten ihrer Mitbürger und wollen sich aus der Unterdrückung des Bürgermeisters befreien ... Eine Inszenierung, die besonders durch das lebendige Spiel der jungen Darsteller\_innen, die humorvolle Handlung und ungewöhnliche Ausstattung besticht – hier kommt garantiert keine Langeweile auf!



Bild: Pedro Malinowski

**Projektbeschreibung:** Die Kulissenkatzen sind ein Theaterclub des Musiktheaters im Revier für 10-12 Jährige. Durch die enge Anbindung ans Theater können sich die Teilnehmer\_innen im professionellen Rahmen ausprobieren und eigene Talente entdecken. Die thematische Ausrichtung des Stücks ergab sich aus dem großen Interesse der Spieler\_innen an Science-Fiction und unheimlichen Szenen. In den ersten Monaten wurde mit Musik, Improvisation, Tanz, Figures und Materialien experimentiert. Aus dieser Experimentierphase entstanden wichtige Eckpunkte für die Inszenierung.

**Regie/Projektleitung:** Katja Fischer, **Ton:** Victoria Gorny,  
**Bühnenbild:** Georgios Kolios

**Schulklassenvorstellung** **Freitag, 26. Juni 2015, 9 Uhr**

## UM TANZES WILLEN!

Zwei Statements zweier unterschiedlicher Gruppen voller Individualisten

**TANZTHEATER** *Dauer ca. 25 Min.*

**Tanzfiliale Holzkirchen**



Bild: Stephanie Groß

Bild: Kerstin Dietz

Der Inhalt des Tanzstückes ist der Tanz. Der Tanz, so wie ihn Kinder und Jugendliche verstehen. Sie zeigen die künstlerischen Reflexionen ihrer – altersgerechten – Auseinandersetzung mit ihrem Tanzen. Mitunter erklären sie auch, warum sie tanzen und was ihnen Tanzen bringt oder was für sie schwierig ist. So entsteht ein breites Spektrum von individuellem tänzerischem Ausdruck, Reflexionen und Berichten persönlicher Lebensbedingungen. Denn das Tanzen gehört für viele zum Leben und das Leben zum Tanz. Beides endet nicht an der Tür des Tanzsaals. Anders gesagt: „Um Tanzes willen!“ sind zwei Statements von zwei unterschiedlichen Gruppen voller Individualisten im Alter von 11 bis 14 Jahren.

**Projektbeschreibung:** Die Schülerinnen und Schüler der Tanzfiliale haben sich über ein halbes Jahr lang Gedanken gemacht, was Tanzen für sie bedeutet. Aus diesen Gedanken sind Impros entstanden und daraus schließlich dieses Stück. „Um Tanzes willen!“ ist ein Experiment, bei dem die Kinder und Jugendlichen selbst die Dramaturg\_innen und Choreograph\_innen sind.

**Künstlerische Leitung:** Stephanie Groß, **Begleitung:** Ingrid Groß

**Schulklassenvorstellung** **Dienstag, 30. Juni 2015, 9 Uhr**

Doppelaufführung mit WorkIMPROgress

# VIEL LÄRM UM ROMEO UND JULIA

oder Neues von Shakespeare

**THEATER** Dauer ca. 40 Min.

**Freie Theatergruppe am Ackermannbogen der Nachbarschaftsbörse e. V. München**



Ein Paar – Sechs Schauspieler: Das Stück erzählt die Geschichte von Romeo und Julia, nur eben ganz anders: Statt romantischer Tragödie mit blutigem Ende scheint das Stück zunächst eine Komödie zu werden – aber dann kommt es doch zu einem tragischen Ende, wenn auch nicht so wie im ursprünglichen Stück. Julias und Romeos perfekte Beziehung verwandelt sich im Laufe der Aufführung in einen Horrortrip. An Stelle der erhofften Romanze pöbeln sie und prügeln sich, um schließlich zu töten oder getötet zu werden. Die Zuschauer werden absichtlich im Unklaren darüber gelassen, ob nun Romeo und Julia, Benedikt und Beatrice oder Desdemona und Othello auf der Bühne heiraten, zanken und sterben. Die romantisch-tragische Collage besteht in erster Linie aus originalen Shakespearetexten. Die neue und ungewohnte Zusammensetzung ergibt jedoch ein ganz neues Stück, welches ein neues Licht auf die ursprünglichen Texte und Handlungen wirft.

*Projektbeschreibung:* Das Stück Viel Lärm um Romeo und Julia ist das Projekt einer von Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren selbstorganisierten Theatergruppe. Ohne die Hilfe von Erwachsenen entwickelt die Gruppe seit Anfang September 2014 ein Stück, welches sich aus verschiedenen Shakespeare Szenen zusammensetzt. In gemeinschaftlicher Arbeit wurden Inszenierungsideen gesammelt, Rollen verteilt, wurde streng nach Text gesprochen oder improvisiert.

*Regie:* Janna Roisch

**Schulklassenaufführung** Donnerstag, 25. Juni 2015, 10.30 Uhr

# GLÜCK

**INTERDISZIPLINÄRE PERFORMANCE** Dauer ca. 45 Min.

**Institut für Angewandte Kulturelle Bildung (IAKB) in Kooperation mit der Förderschule am Gerhart-Hauptmann-Ring, der Willy-Brandt-Gesamtschule, Euro Training Centre, Kolping Bildungswerk, Munich Centre of Community Arts (MUCCA).**

Das Institut für Angewandte Kulturelle Bildung präsentiert mit „Glück“ eine interdisziplinäre Performance mit Schauspiel, Tanz, Musik und Gestaltung aus Workshopergebnissen der ersten Projektphase 2015.

Im Zuge unserer interkulturellen künstlerischen Arbeit sind wir auf ein Thema gestoßen, das Jugendliche wie Erwachsene gleichermaßen beschäftigt: Die Suche nach Glück. Was sind unsere Erwartungen an ein glückliches Leben? Die Jugendlichen versuchen, sich diesem Thema mit Ernst und Ironie anzunähern und ästhetisch auszudrücken.

*Projektbeschreibung:* „Glück“ gehört zur Projektreihe Arts Education und ist eingebettet in das Programm von Community Arts des Instituts für Angewandte Kulturelle Bildung (IAKB). Das IAKB entwickelt zusammen mit Labor München räumlich, methodisch und konzeptionell das Munich Centre of Community Arts, MUCCA, im Kreativquartier München. Community Arts vermittelt Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein differenziertes Verständnis der Welt sowie Lebensführungscompetenz.

*Künstlerische Leitung:* Tom Biburger; *Schauspiel:* Gordana Heyden-Gueli, Berivan Kaya, Monika Weißenberger; *Choreographie:* Anna Donderer, Katharina Pöbnecker; *Musik:* Jörg Schwalenberg, Raphael Hehn, Wolfi Schlick; *Gestaltung:* Renata Messing, Keso Eradze; *Fotografie:* Paul Huf; *Licht/Ton/Technik:* Michael Bischoff, Ashul Sharma; *begleitende Lehrkräfte:* Mia Edelmann, Katharina Hauck, Heiko Lange, Andrea Oestreicher



**Schulklassenvorstellung** Montag, 29. Juni 2015, 12 Uhr

## 1. COMFORTZONE

**TANZTHEATER-PERFORMANCE** *Dauer ca. 35 Min.,*  
**JUTAC – Junger Tanz Aachen, Aachener Kultur- und Theater-**  
**initiative e. V. in Kooperation mit Tanzkultur und dem Fach-**  
**bereich Kinder, Jugend und Schule der Stadt Aachen (NRW)**

Chillen oder loslegen? Raus in die Welt oder lieber doch in vertrauter Umgebung bleiben? Altes wiederholen, oder weiter bewegen? Müssen oder wollen? Rund um diese Themen und ihre Alltagsbezüge dreht sich das gemeinsam entwickelte Stück.



Bild: Eva Fehse

*Projektbeschreibung:* Seit Anfang 2015 wird an Wochenenden und in den Ferien in den Räumen der Volkshochschule Aachen sowie im AKuT e.V./theater 99 in Aachen geprobt. In Abständen wird für Videoproben das space (Bühne) des Ludwig Forums genutzt. Workshops im Tonstudio, in Freerunning, Parkour oder Klettern, stehen darüberhinaus auf dem Programm.

*Regie/Choreographie:* Yvonne Eibig, Fatima Niza; *Video/Projektion:* Kai Gussek; *Kostüme:* das Ensemble; *Ton:* Kai Volkmann; *Maske/Requisiten:* Naza Koncos, Sandra Müller

## 2. DER ALICE EFFEKT

**TANZ** *Dauer ca. 30 Min.*  
**TanzTangente Berlin**

Ausgehend von der Geschichte „Alice im Wunderland“ setzen sich die Jugendlichen mit den Absurditäten, Paradoxa, Ängsten, Träumen und Alpträumen ihres Lebens auseinander und bringen diese in tänzerischer Form auf die Bühne. Größer werden, klein bleiben, neue Wege finden. Der Begriff „Zeit“ definiert sich neu. Wer bin ich – bin ich noch Kind, schon erwachsen, irgendwie dazwischen, was bedeutet das alles? Was ist wirklich wichtig, warum verhalte ich mich so wie ich es tue, wer erwartet was von mir? Die Jugendlichen suchen Vorbilder und bilden ihre eigenen Vorstellungen vom Leben aus.

*Projektbeschreibung:* Seit November 2014 treffen sich die Jugendlichen einmal wöchentlich für zwei Stunden in der TanzTangente zum Tanzen, Improvisieren, Forschen. Nadja Raszewski und Camilla Przystawski entwickelten mit den Jugendlichen die Choreografie.

*Künstlerische Leitung:* Nadja Raszewski; *Choreografische Assistenz:* Camilla Przystawski; *Kostüm und Requisiten:* Birgit Strasser, Video: Johannes Schuchardt; *musikalische Komposition:* Jeele Johannsen



Bild: Daniela Grosset



Bild: Charles Tandy

## 3. UGLY D.

**TANZPERFORMANCE** *Dauer: ca. 13 Min.*

**Ballett-Akademie der Hochschule für Musik und Theater München**

Tanzen ist immer noch gesellschaftlich stigmatisiert. Ugly D. zeigt die Einsamkeit, die Erniedrigung und den ständig scheiternden Versuch doch noch Annäherung und Zugehörigkeit zu Gleichaltrigen zu erreichen. Ohne Lösungen aufzuzeigen, wird der Blick auf diesen speziellen Aspekt des Mobbings gelenkt, den jeder Ballettschüler aus eigener Erfahrung kennt. Das Teilen eigener Erfahrungen regt die Kommunikation an und wird damit zum Mittel gegen die Isolation Einzelner.

*Projektbeschreibung:* David Russo erarbeitete das Stück aus Gesprächen mit Tänzern zwischen 9 –11 Jahren von der Ballett Akademie HMTM München. Im Dezember 2014 erhielt die Inszenierung im Rahmen der jährlich stattfindenden Schulaufführung in den Räumen der Reaktorhalle große Resonanz.

*Konzept/Choreographie/Licht:* David N. Russo; *Musik:* Mathias Lachenmayr

**Schulklassenvorstellung** **Freitag, 26. Juni 2015, 10.30 Uhr**

## MEPHISTO

Jugendkollektive bespielen das Kreativ-Quartier

### NEUN ORTSSPEZIFISCHE MUSIKTHEATER-PERFORMANCES

Dauer ca. 75 Min.

**Junge Oper Hannover in Koproduktion mit der Züricher Hochschule der Künste, MA Theaterpädagogik**

Blut ist ein besonderer Saft, die Zeit ist kurz, die Kunst lang. Über 30 Jugendliche in neun Kollektiven geben dem Publikum, was noch kein Mensch gesehen. Sie verführen, zerstören, richten, verneinen und schaffen schöne Augenblicke, die nicht verweilen. Die Räume, Hallen und Plätze des Kreativ-Quartiers in München werden zur Spielstätte Mephistos: Man sieht junge nackte Hexchen und viel Zerstörung. Besser wärs, dass nichts entstünde.

*Projektbeschreibung:* In neun Kollektiven erarbeiteten Jugendliche der Jungen Oper Hannover ihre eigenen Musiktheaterproduktionen. Gecoacht wurden sie von verschiedenen Künstlern des Staatstheater Hannover. In Eigenarbeit entstanden so neun Kurzproduktionen, zusammengehalten durch die Figur Mephisto: der Verführer, der Verneiner, der Spieler, der Alles anders Sehende. Bespielt werden verschiedene Räumlichkeiten und Orte des Kreativ-Quartiers.



Bild: Insa Hagemann

*Gesamtleitung:* Jonas Egloff; *Mitarbeit:* Miriam Götz, Anna Schlierer

**Schulklassenvorstellung Montag, 29. Juni 2015, 10.30 Uhr**

## TOD EINES SUPERHELDEN

nach dem Roman „Superhero“ von Anthony McCarten

**THEATER** Dauer ca. 60 Min.

**Theaterhelden München**



Donald ist 14 und ein ganz normaler Junge, der von der ersten Liebe, dem ersten Kuss, dem ersten Sex träumt. Aber Donald hat Krebs. Und es ist nicht eben leicht, ohne Haare ein Mädchen anzusprechen! Wenn ihm sein täglicher Kampf gegen die Krankheit zu viel wird, rettet Donald sich in eine selbst erschaffene Parallelwelt aus Comics. Wie besessen zeichnet er unsterbliche, coole und supersexy Figuren in deren Mittelpunkt sein Alter Ego „Miracleman“ steht – ein Superheld, der gegen den Bösewicht „the Glove“ und seine Gespielin „Nursey Worsey“ kämpft. Erst nach und nach erkennt Donald, dass echte Superhelden keine Kunstfiguren, sondern ganz gewöhnliche Menschen sind – so, wie der verklemmte Psychologe Adrian, das Mädchen Shelly und seine Eltern.

*Projektbeschreibung:* Neun Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren aus München und Umgebung erarbeiten zwischen März und Juni mit der Regisseurin Chris Hohenester ihre ganz eigene Bühnenversion von „Tod eines Superhelden“. Die Geschichte eines an Leukämie erkrankten Fünfzehnjährigen fordert auf sehr emotionale, aber lebensbejahende Weise die Auseinandersetzung mit den Themen Pubertät, Liebe, Freundschaft, aber auch Krankheit und Tod.

*Gesamtleitung/Regie:* Chris Hohenester; *Choreographie:* Jawad Sankofa; *Produktionsleitung:* Anja Bauer; *Bühnenbild:* Manuela Müller; *Kostüm:* Mika Braun; *Maske:* Delphine Cioffi

**Schulklassenvorstellung Montag, 29. Juni 2015, 9 Uhr**

## PUSTODUSHIJE

nach der gleichnamigen Erzählung von A. Platonow

**THEATER** Dauer ca. 60 Min.

**Staatliche Universität Woronesch, Kulturabteilung der Region Woronesch, Theater des jungen Zuschauers (RU)**

Das Stück ist eine Collage aus vier Erzählungen des Schriftstellers A. Platonow. Die Handlung spielt in Woronesch in den 1920-50er Jahren. Im Mittelpunkt steht der einfache, russische Bürger mit seinen Gedanken, Ideen, Träumen und Erlebnissen, wobei Menschenglaube und Hoffnung eine besondere Rolle einnehmen. Indem die jungen Schauspieler\_innen und Künstler\_innen unabhängig von ihren körperlichen, geistigen oder sprachlichen Einschränkungen, ihre eigene Ästhetik und ihre Vorstellungen von Liebe und Sorge, Glaube und Hoffnung auf der Bühne sichtbar machen, entsteht eine ganz eigene Interpretation der Welt Platonows.

*Projektbeschreibung:* „Theatre of Equals“ ist ein inklusives Kulturprojekt, in welchem Jugendliche und professionelle Künstler\_innen, mit und ohne Beeinträchtigung gemeinsam künstlerisch tätig sind. Aktive Teamarbeit und Austausch lässt jeden Teilnehmer des Projekts auf gleicher Augenhöhe sein Kreativitätspotential realisieren.

**Schulklassenvorstellung** Dienstag, 30. Juni 2015, 11 Uhr



## WORKIMPROGRESS

Denkst du noch oder spielst du schon?

**IMPROVISATIONSTHEATER** Dauer ca. 45 Min.

**Impro macht Schule e. V. und das Improvisationstheater „Impro Macchiato“ des Viscardi Gymnasiums Fürstenfeldbruck**

Am Anfang steht die leere Bühne. Aus dem Nichts entstehen kleine Minidramen, die es bis dahin noch nicht gegeben hat – und es so auch nie wieder geben wird. Improtheater ist Theater für den Augenblick. Da trifft der Nikolaus beim schnorcheln auf Harry Potter. Wie geht's weiter? Fragen wir das Publikum. Inspiriert von euren Vorgaben, dem Raum, der Atmosphäre und den Ideen der Mitspieler. Jede Szene ein Unikat. Mal spannend, mal gefühlvoll, mal politisch – und fast immer saukomisch ...



„Denk nicht darüber nach; tue es einfach. Genieße es.“ (Greg Atkins)

*Projektbeschreibung:* Das Ensemble besteht aus Schüler\_innen zwischen 11 und 16 Jahren, die Woche für Woche von Theaterpädagog\_innen des Vereins Impro macht Schule e. V., in Workshops mit Improvisationstheater vertraut gemacht werden. Sie kommen aus Mittelschulen Münchens und Umgebung. Ergänzt wird die Schauspielgruppe durch Schüler\_innen des Viscardi Gymnasiums Fürstenfeldbruck, unter der Leitung von Claus Hilgers.

*Künstlerische Leitung:* Christina Schmiedel

**Schulklassenvorstellung** Dienstag, 30. Juni 2015, 9 Uhr

Doppelaufführung mit Um Tanzen wollen!

## ANDERLAND-UNDERLAND

Eine Idee – zwei Stücke (Textausschnitte angelehnt an „Alice“ von Katja Hensel nach Lewis Carroll)

**THEATER & TANZSTÜCK** Dauer ca. 45 Min.

**Spiele in der Stadt e. V. mit der 3.-8. Klasse des Sonderpädagogischen Förderzentrums München Süd-Ost**

Anderland: Kann man ein Buch lesen und die Figuren werden lebendig? Der gelangweilten Alice passiert das und sie fällt in eine Geschichte hinein. Im Anderland begegnet sie einer Alice, die sich ebenfalls nach einer besseren Welt sehnt. Die beiden tauschen die Plätze, Alice vom Anderland kommt in Neuperlach an und ist mit einem ihr völlig fremden Ort konfrontiert.



Underland: Die Tänzer\_innen setzen sich mit „Heimat – Wurzeln – Flucht“ auseinander. Ihr Weg führt dabei über das Meer der eigenen Unsicherheiten. Wie weit muss ich mir selbst begegnen, um einem Traum zu folgen und der Welt mit einem ehrlichen Selbst entgegen zu treten? Wo gehöre ich hin? Wo will ich sein? Was ruft mich?

*Projektbeschreibung:* In dem CultureClouds Projekt von Spielen in der Stadt e. V. arbeiteten verschiedene Künstler\_innen mit den Schüler\_innen der Klassen 3 – 8 des Sonderpädagogischen Förderzentrums München Süd-Ost im Schuljahr 2014/15 einmal wöchentlich in verschiedenen künstlerischen Projekten: Schauspiel, Tanz und Parkour.

*Künstlerische Leitung Anderland: Lena Scholle, Caroline Tajib-Schmeer; Choreographie Underland: Josef Eder; Film: Lena Scholle; Parkour: Marcel Sturm; Assistenz: Marion Gronstedt, Viktoria Lewowsky; Begleitende Lehrkräfte: Doris Burchards, Stephan Huber, Steffi Neubauer, Verena Quirbach, Anna Bergmann, Christina Quilici, Kim Eigner, Sandra Kustus, Peter Hoch, Martin Pöner, Andrea Schilling*

**Schulklassenvorstellung** Freitag, 3. Juli 2015, 9 Uhr

## KONTRASTANZ

**TANZTHEATER** Dauer ca. 45 Min.

**Tanz- und Theaterensemble Bühnenstürmer München**

Wenn Traum und Realität aufeinander treffen, ist das wie eine Explosion von Wolken und Uhren. Im Leben gibt es schöne und traurige Momente. Aufpassen, auf das, was man liebt und Angst haben zu verlieren, was einem wichtig ist. Ich habe eine gute und eine böse Seite in mir, die miteinander kämpfen. Frei sein oder von anderen gelenkt werden. Alt und jung. Erfolg und Misserfolg. Mit Freunden zusammen sein oder einsam sein. Jeden Tag verändert sich etwas und so bleibt doch alles immer gleich. Ich bin schüchtern, aber eigentlich möchte ich verrückt und ausgeflippt sein.

In dem neuen Tanzstück der Bühnenstürmer dreht sich alles um Gegensätze, Widersprüche und Kontraste. Es geht um Gegensätze im Leben und in der Welt und um Gegensätze in einem selbst. Ausgehend von individuellen Soli zu einem persönlichen Gegensatz-Thema ist ein Tanzstück der Kontraste entstanden.

*Projektbeschreibung:* Das Tanz- und Theaterensemble Bühnenstürmer besteht seit 2008. Jedes Jahr erarbeitet eine Gruppe von Kindern und Jugendlichen im Alter von 8-18 Jahren ein eigenes Tanztheater- oder Tanzstück. Das Ensemble probt einmal wöchentlich im Kinder- und Jugendmuseum. Hinzu kommen über das Jahr verteilt mehrere Zusatzproben und ein Probenwochenende.

*Projektleitung/Choreographie: Alexander Wenzlik*



**Schulklassenvorstellung** Donnerstag, 2. Juli 2015, 11 Uhr

## MARY DREAMS UND DIE VERLORENEN STERNSCHNUPPEN

**IMPROVISATIONSTHEATER** Dauer ca. 45 Min.

**CreActing.net – Verein zur Förderung der Kreativität e.V.**  
**Schöllkrippen in Kooperation mit der Montessorischule  
Sulzbach-Soden, Sulzbach am Main**

In der Wunschfabrik zwischen den Sternen herrscht Aufruhr: Warum verschwinden neuerdings so viele Sternschnuppen, noch bevor sie einen Wunsch erfüllen konnten? Und wie lange wird der Hofstaat von Zickedonien seine zickige Königin noch ertragen? Mach dich gemeinsam mit Mary Dreams, der Hüterin der Träume, auf den Weg um die Rätsel zu lösen!

*Projektbeschreibung:* „Mary Dreams“ entstand aus den Ideen der Kinder der Theater-AG an der Montessorischule Soden unter der Leitung von CreActing.net. Die Lieblingsfiguren und besten Szenen aus einem Schuljahr wurden zu einer märchenhaft-schönen Geschichte verwoben. Handlungen und Dialoge sind nicht festgeschrieben, sondern werden von Aufführung zu Aufführung neu improvisiert. Dies verleiht der Geschichte und den Figuren eine besondere Lebendigkeit.

*Künstlerische Leitung:* Wolfgang Schramm, Andrea Zettel;  
*Maske/Requisiten:* Wolfgang Schramm, Nana Saschek

**Schulklassenvorstellung** Freitag, 3. Juli 2015, 10 Uhr



## ADRENALIN #23

Ist es nicht nur aufregend, weil es manchmal auch langweilig ist?

**TANZTHEATER-PERFORMANCE  
MIT LIVE MUSIK** Dauer ca. 25 Min

**Spiele in der Stadt e.V. mit den Ganztagsklassen 6g und 7g der  
Mittelschule an der Gardini-Straße München**



Was ist eigentlich Langeweile? „Wenn mir langweilig ist, lege ich mich hin und mache Kopfkino“. „Ich stelle mir vor, was im Urlaub passiert“. „...langweilig ist mir auf dem Klo und wenn meine Mutter meckert ... „dann komponiere ich Musik in meinem Kopf“. „...dann stell ich mir vor, was wäre wenn...“  
Ein Adrenalin Schub muss her! Aber wie? Und kann das nicht auch gefährlich sein? Was ist eigentlich Adrenalin?

*Projektbeschreibung:* Das Stück „Adrenalin“ entstand im Rahmen des CultureClouds Projekts von Spielen in der Stadt e.V. mit der Mittelschule Gardinistraße. In den kulturpädagogischen Angeboten Tanz und Musik (wöchentlich 90 Minuten) haben jeweils 10 Schüler\_innen der 6. und 7. Klasse ein gemeinsames Stück erarbeitet. Nach anfänglichem Kennenlernen und tänzerischem bzw. rhythmischem Grundtraining wurde schnell das Thema Adrenalin vorgeschlagen. Dazu kamen eigene Choreographien, Bewegungen, Musik und Songtexte. Die Musiker\_innen, allesamt zum ersten Mal am jeweiligen Instrument, haben sich zu der Band #23 formiert. Nach anfänglichem Nachspielen von Liedern, gelang es der Band passende Stimmungen zum Stück zu erzeugen und Gefühle auszudrücken.

*Regie/Choreographie:* Dorothee Janssen, Erich Mayer; *musikalische Leitung:* Erich Mayer; *Praktikum Kulturpädagogik (Musik):* Fabian Weinzierl; *begleitende Lehrkräfte:* Birgit Siekaczek, Christian Bachmaier

**Schulklassenvorstellung** Donnerstag, 2. Juli 2015, 12 Uhr

## BRANDMALE

**PHYSISCHES PERFORMANCETHEATER** *Dauer ca. 75 Min.*  
**spinaTheater – junges ensemble solingen**



Wir Menschen hinterlassen Spuren – bei uns selbst, bei anderen Menschen und in unserer Umwelt. Diese Spuren können ebenso blühende Landschaften, wie auch flammende Verwüstung hinterlassen. Die zerstörerischen Mechanismen aus Angst, Hass und Verletzung finden sich in jeder Gesellschaft. Sie kontrollieren unser Handeln und belasten unsere Beziehungen zu anderen Menschen. Wie können wir diesen Kreislauf der Gewalt durchbrechen? Wo können wir die Kraft zur Vergebung hernehmen? Und: können wir das überhaupt, oder sind wir auf ewig Geiseln unserer eigenen zerstörerischen Triebe?

Das Theaterprojekt „Brandmale“ geht auf die Suche nach jenen schmerzhaften Brandspuren, die uns Menschen verfolgen. Wir setzen uns mit den geistigen Brandstiftern, den Tätern und den Opfern von Fremdenfeindlichkeit, Terror und Krieg auseinander und stellen immer wieder die Frage nach dem „Warum“.

*Projektbeschreibung:* Das spinaTheater steht seit über 11 Jahren für innovatives, kritisches Jugendtheater in Solingen und Umgebung. Die Theaterstücke werden von Grund auf von den jugendlichen Darsteller\_innen mit gestaltet und dabei von professionellen Künstlern begleitet. In den Theaterproduktionen treffen verschiedenste Aspekte darstellender Kunst aufeinander. Bruchstücke moderner Performance, Improvisations-, Bewegungs- und Tanztheater verbinden sich zu einer einzigartigen Theaterform, für die das spinaTheater nicht nur in der Region des Bergischen Landes, sondern auch in der freien nationalen Jugendtheaterszene bekannt ist.

*Regie: Jan-Marco Schmitz und Christoph Stec; Choreographie: Gabriela Tarcha; Kostümbild: Marie Stute*

**Schulklassenvorstellung** **Donnerstag, 2. Juli 2015, 9 Uhr**

## EINHEIT IN VIELFALT

**INTERKULTURELLES THEATER** *Dauer ca. 45 Min.*

**PASCH, Partnerschulnetz des Goethe Institut Belgrad in Süd-Ost Europa mit Schulen aus Serbien, Kosovo, Bosnien, Kroatien, Montenegro, der Türkei und einer deutschen Partnerschule in Heubach (BW), EU-Programm Jugend in Aktion**

„Einheit in der Vielfalt?“, ist das wirklich möglich? Zur Beantwortung dieser, für die teilnehmenden Länder gesellschaftlich relevanten Frage, treffen sich Schüler\_innen aus Serbien, Kosovo, Bosnien, Kroatien, der Türkei, Deutschland und Montenegro zu einem interkulturellen Theaterprojekt in München. Da die Teilnehmer\_innen überwiegend aus Ländern kommen, die noch in den 90er Jahren in kriegerische Auseinandersetzungen miteinander verwickelt waren, eröffnen sich seltene Begegnungsmöglichkeiten im Sinne eines interkulturellen Dialogs, die auch Chancen bieten, historisch gewachsene Differenzen zu überwinden. Am Ende steht ein in kurzer Zeit selbständig erarbeitetes deutschsprachiges Theaterstück zum Thema „Einheit in der Vielfalt?“



*Projektbeschreibung:* Teilnehmer\_innen sind 28 deutschlernende PASCH-Schüler\_innen aus Serbien, Kosovo, Bosnien, Kroatien, Montenegro, der Türkei und Deutschland. Die Schüler\_innen haben Deutsch als zweite Fremdsprache (zwei Stunden/Woche) und haben sich vor dem Projekt noch nie persönlich getroffen. Die internationale Schülergruppe wird unter der Anleitung von zwei Theaterpädagoginnen im Rahmen des Rampenlichter Festivals in nur wenigen Tagen selbständig ein interkulturelles, deutschsprachiges Stück zum Thema „Einheit in der Vielfalt“ erarbeiten und zum Abschluss des Festivals der Öffentlichkeit präsentieren.

*Künstlerische Leitung: Cindy Jänicke, Sabine Reiff; Projektleitung/ Organisation: Jakob Konrath (PASCH-Koordinator, Goethe Institut Belgrad)*

**Schulklassenvorstellung** **Freitag, 3. Juli 2015, 11 Uhr**



## RAMPENLICHTER #8 ABSCHLUSSFEST

**SAMSTAG, 4. JULI 2015**

im Anschluss an das Stück „Einheit in Vielfalt“



Nach zehn Festivaltagen voll von künstlerischem Austausch und gemeinsamen kreativen Aktionen, 18 Tanz- und Theaterinszenierungen, 36 Abend- und Schulklassenauführungen, 48 Tanz- und Theaterworkshops, theoretischer und praktischer Auseinandersetzung mit dem künstlerischen Schaffen von Kindern und Jugendlichen und vielen spannenden

Erlebnissen und Erfahrungen auf dem Kreativquartier laden wir alle Künstler\_innen, Mitarbeiter\_innen, Freunde und Fans von Rampenlichter zu einer großen Party mit Film, Fotos, Speis und Trank und Tanz ins Theater schwere reiter ein.

**Alle sind herzlich eingeladen mitzufeiern!**

## AUSSTELLUNGEN

**VERNISSAGE** im Rahmen der Eröffnung des Festivals am **24. Juni 2015 um 19 Uhr**

### ÖFFNUNGSZEITEN

**25. Juni – 4. Juli 2015**, jeweils von 9 – 19 Uhr

### KULTUR – NATUR – HERKUNFT

Die Ausstellung Kultur – Natur – Herkunft zeigt Ergebnisse aus verschiedenen Kunstkursen, die im Rahmen des Modellprojekts CultureClouds – Kreative Formationen kultureller Ganztagsbildung von Spielen in der Stadt mit Münchner Ganztagschulen durchgeführt wurden.



#### Kultur

Die Schüler\_innen der Mittelschule an der Perlacher Straße setzten sich im Schuljahr 2014/2015 fotografisch intensiv und sehr persönlich mit dem Thema Kultur auseinander.



#### Natur

Mit der Abschlussklasse 9 g der Mittelschule an der Gardinistraße wurde ein halbes Jahr künstlerisch und gestalterisch zum Thema Natur gearbeitet.



#### Herkunft

Die 5. und 6. Ganztagsklasse der Mittelschule Perlacher Straße des Kunst-Kurses bauten ein ganzes Jahr lang mit unterschiedlichen Materialien und Techniken lebensgroße Menschen-Figuren.



### BÜHNENWELTEN

Für die Ausstellung Bühnenwelten haben wir eine Auswahl der besten Bühnenfotos der vergangenen sieben Festivals getroffen, die auf beeindruckende Weise die Unterschiedlichkeit und eigenständige Ästhetik der verschiedenen Inszenierungen sichtbar machen.

# TANZ- UND THEATERWORKSHOPS FÜR SCHLUKLASSEN

---

**Die genauen Termine, Zeiten und Buchungsmöglichkeiten entnehmen Sie bitte der Programmübersicht auf den Seiten 10 und 11.**

Rampenlichter bietet Schulklassen aller Schularten und Altersstufen die Möglichkeit, zusätzlich zum Besuch einer Aufführung an einem Tanz- oder Theaterworkshop teilzunehmen und so abwechslungsreiche, ganzheitliche und besondere Stunden bei Rampenlichter zu verbringen.

**Wir freuen uns auf Sie und ihre Klassen!**



Alle Workshops richten sich explizit auch an Förderzentren und Ü-Klassen und damit an alle Schüler\_innen unabhängig von körperlichen, geistigen oder sprachlichen Einschränkungen. Das Programm bietet eine Auswahl 13 verschiedener Tanz- und Theaterworkshops.

**Das Highlight unseres Workshopprogramms:** Jugendliche Tänzer\_innen und Schauspieler\_innen aus verschiedenen Gruppen, die bei Rampenlichter auftreten, geben selbst Workshops und zeigen praktisch, wie ihre Stücke entstanden sind und wie sie Tanzen und Schauspielen verstehen. Das bedeutet, die jungen Künstler, die ihre Schüler\_innen gerade noch auf der Bühne erlebt haben, tanzen und spielen anschließend mit ihrer Klasse.

In allen anderen Workshops, die von erfahrenen, teils international tätigen Tanz- und Theaterpädagog\_innen geleitet werden, wird ein besonderer Schwerpunkt auf die Auseinandersetzung mit den Chancen gelegt, die in Unterschiedlichkeit und Vielfalt liegen. **Wir beraten Sie gerne unter 089 - 52 30 06 94!**

---

# WORKSHOP-BESCHREIBUNGEN

---

## W1 FEUER. ERDE. WASSER. LUFT.

**Mit den Mitteln des Kreativen Tanzes** beschäftigen sich die Teilnehmer\_innen dieses Workshops mit den vier Elementen Feuer, Erde, Luft und Wasser. Sie suchen nach eigenen Formen und Bewegungen, die vier Elemente tänzerisch auszudrücken. Das individuell gefundene Bewegungsmaterial wird dann von allen gemeinsam in eine Choreographie umgesetzt, die alle vier Elemente in einer Art Kreislauf des Lebens umfasst.  
*Leitung: Alessandro Pintus: Tänzer und Choreograph aus Rom, Italien*

## W2 ALLES IST MÖGLICH – SCHAUSPIEL OHNE GRENZEN

**Schauspiel ist ein Raum der grenzenlosen Möglichkeiten und der Phantasie.** Wie wolltest du schon immer mal sein, wer willst du sein? Ausgehend von den Themen des Theaterstücks und euren Ideen werden wir Szenen improvisieren, in denen ihr euch ausprobieren und einander mal ganz anders begegnen könnt.  
*Leitung: Lena Scholle: Musicaldarstellerin, Tanz- und Theaterpädagogin*

## W3 VIEL LÄRM UM ROMEO UND JULIA ODER NEUES VON SHAKESPEARE

**In unserem Workshop erzählen wir euch etwas über die Entstehung des Stückes** und machen Improvisationsspiele. Weiterhin habt ihr die Möglichkeit selber Szenen zu den Themen des Stückes (Liebe, Schuld) zu schreiben, zu improvisieren oder einfach zu spielen.  
*Leitung: Schauspieler\_innen der freien Theatergruppe am Ackermannbogen München*

## W4 UGLY D. HINTER DIE KULISSEN

**In diesem Workshop setzen wir uns mit den im Stück verhandelten Themen Ausgrenzung und Mut auseinander.** Nach einem Austausch im Rahmen einer Diskussion, werden den Teilnehmer\_innen verschiedene tänzerische Werkzeuge an die Hand gelegt, die in Improvisationsspielen angewendet werden können und eine künstlerische Auseinandersetzung ermöglichen. Neben eigenen tänzerischen Erfahrungen erlangen die Teilnehmer\_innen auf diese Weise einen Einblick in den Entstehungsprozess des Stückes.  
*Leitung: Tänzer\_innen der Ballettakademie der Hochschule für Musik und Theater München*

---

## W5 DER ALICE EFFEKT

**In diesem Workshop möchten wir euch gerne praktisch vorstellen, wie wir das Stück der Alice Effekt entwickelt haben.**

Es wird einige Schrittvorgaben von unserer Seite geben, die wir euch zeigen können, aber wir wollen auch versuchen zu Themen aus der Geschichte mit euch zu improvisieren und wir werden dabei hoffentlich viel Spaß zusammen haben.

*Leitung: Tänzerinnen der TanzTangente Berlin*

## W6 IMPROVISATIONSTHEATER

**Improvisiertes Theater ist keine Magie.** Vielmehr gibt es ein paar Zutaten und – ja, auch wenn das paradox klingt – auch einige Regeln. Die ersten Schritte kann man schnell erlernen und das wird in diesem Kurs passieren. Wir verknoten uns das Gehirn, erfahren, wie man Geschichten aufbaut, wie man körperlich reagiert und schlagfertige Genialität vortäuschen kann.

*Leitung: Tobias Hannes Ostermeier: Schauspieler, Kabarettist, Theaterpädagogin aus Regensburg*

## W7 TANZ-IMPROVISATION-CHOREOGRAPHIE

**Der Workshop beginnt mit einem intensiven Tanztraining mit Grundelementen zeitgenössischer Tanztechnik.** Du lernst zu improvisieren, Neues auszuprobieren und gemeinsam mit anderen eigene Ideen umzusetzen. Ob du schon mal getanzt hast, oder nicht, spielt keine Rolle. Jeder ist eingeladen, der seinen Körper, seine Emotionen und seine Kreativität erforschen möchte.

*Leitung: Josef Eder: international tätiger Choreograph, Tanzpädagogin und Lehrtrainer*

## W8 IN TEUFELS KÜCHE

**Wie macht man aus verschiedenen Zutaten und Ideen eine stimmige Kreation?** Jedes der neun Mephisto Kollektive entwickelte in den Proben eigene Antworten auf diese Frage. Im Workshop In Teufels Küche stellen sie ihre Arbeitsweisen, Ideenfindungsmethoden und Umgang mit Schaffenskrisen vor.

*Leitung: Schauspieler\_innen der jungen Oper Hannover*

## W9 WORKIMPROGRESS

**Ein Improvisationsworkshop für junges Gemüse und alte Hasen.**

Stimmt nicht, gibt's nicht. Wir brauchen Dich und Deine Ideen und dann legen wir los. Gemeinsam bauen wir Geschichten und reisen durch Raum und Zeit, um gemeinsam kreativ zu sein. Ein garantierter Spaß für alle!

*Leitung: Schauspieler\_innen der Improtheatergruppe von Impro macht Schule e. V. München*

## W10 UM TANZES WILLEN!

**Die zentrale Frage des Workshops heißt: Warum tanzen wir eigentlich?** Im Gespräch und mit Improvisationen umkreisen wir diese Frage, sammeln unsere Antworten und gestalten sie zu einer getanzten Antwort.

*Leitung: Tänzer\_innen der Tanzfiliale Holzkirchen*

## W11 HIP HOP E-MOTION

**In diesem Workshop werden wir eure Beobachtungen als Rampenlichterzuschauer aufgreifen** und eine gemeinsame Choreografie entwickeln. Mit viel Spaß an der Musik werden wir Bewegungen im HipHop-Style mit Euren eigenen Ideen und Gefühlen verbinden und gemeinsam tanzen.

*Leitung: Lena Scholle, Musicaldarstellerin, Tanz- und Theaterpädagogin.*

## W12 SPINATHEATER – WIE UNSERE STÜCKE ENTSTEHEN

**Wie entsteht eigentlich eine Eigenproduktion?** Ist man ohne vorgegebenen Text nicht hilflos der Wahlllosigkeit ausgeliefert? Wir probieren mit euch aus, wie die Stückentwicklung bei uns funktioniert.

*Leitung: Schauspieler\_innen des spinaTheaters – junges ensemble solingen*



## W13 KONTRASTANZ – ALLES IST GEGENSATZ

**Ein Tanzworkshop zur Arbeit mit Kontrasten.** Ausgehend von verschiedenen Gegensätzen wie Traum und Realität, Frei sein oder Gelenkt werden, Alt und Jung, Erfolg und Misserfolg oder auch ganz individuellen Vorstellungen und Ideen von Gegensätzen und Kontrasten entwickeln die Teilnehmer\_innen des Workshops eigene Bewegungen, kleine Choreographien und Szenen. Wir erforschen, welche Formen, Bewegungsqualitäten und Ausdrucksmöglichkeiten in der Arbeit mit Gegensätzen liegen. Aus den unterschiedlichen und vielfältigen Ideen entsteht am Ende des Workshops eine gemeinsame Gegensätze-Choreographie.

*Leitung: Tänzer\_innen des Tanz – und Theaterensembles Bühnenstürmer.*

26. – 28. JUNI 2015

## Auf der Suche nach der Ästhetik von Kindern und Jugendlichen

**2. Internationales und experimentelles Fachforum** zur Erkenntnisproduktion über künstlerisches Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen für Künstler\_innen, Kulturpädagog\_innen, Lehrer\_innen und Kulturvermittler\_innen und alle Interessierten.

**Hochschule Fresenius**  
University Of Applied Sciences  
Infanteriestraße 11a,  
80797 München



**Ziel ist die experimentelle und forschende Auseinandersetzung** mit der Frage, was unter der eigenen Ästhetik von Kindern und Jugendlichen und deren eigenen künstlerischen Ausdrucksformen verstanden werden kann. Welche Vorstellungen haben Kinder und Jugendliche von Kunst und wie können sie diese in den kreativen Schaffensprozess mit tänzerischen und theatralen oder auch anderen künstlerischen Mitteln einbringen?

Mit ArtExchange sollen Erfahrungen und Erkenntnisse bei der Entwicklung und Durchführung von künstlerischen Projekten mit Kindern und Jugendlichen und den dabei hervorgebrachten ästhetischen Produkten zusammengetragen und für die bundesweite und internationale Fachöffentlichkeit fruchtbar gemacht werden.

**Es finden zwei Tanz- und Theaterworkshops statt, in denen praktisch und experimentell dieser Frage auf den Grund gegangen wird.**

**Information und Anmeldung unter [www.rampenlichter.com](http://www.rampenlichter.com) und 089-52 30 06 94**

*ArtExchange wird in Zusammenarbeit mit der Hochschule München/ Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften und dem Netzwerk Forschung Kulturelle Bildung durchgeführt.*

*Die Workshops finden in enger Kooperation mit dem Kulturreferat München im Rahmen des Fortbildungsprogramms von Musenkuss statt.*

24. BIS 29. JUNI 2015, JEWEILS VON 14.30 – 18.30 UHR

Das ArtMobil – der Spielbus für kreative und künstlerische Experimente – gestaltet 2015 für sechs Tage beim Tanz- und Theaterfestival Rampenlichter auf dem Gelände des Kreativquartiers einen Kunst-Spiel-Raum für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Das ArtMobil Team wird in diesen sechs Tagen gemeinsam mit den Teilnehmer\_innen und Besucher\_innen von Rampenlichter die Einflugstraße auf das Kreativquartier und zum Theater schwere reiter hin künstlerisch gestalten. Es sollen kleine und große Kunst-Objekte entstehen, die das Gelände beleben. Dazu sind alle Kinder, Jugendlichen und Familien aus den umliegenden Stadtteilen herzlich eingeladen.

**Ziel des ArtMobil KunstSpielRaums ist es,** sowohl den auftretenden Gruppen als auch den zu Rampenlichter kommenden Schulklassen sowie allen Festival-Gästen einen kreativen Raum anzubieten, in dem sich die verschiedenen Gruppen und Menschen aus dem Stadtteil gemeinsam künstlerisch betätigen.

**Die Teilnahme ist kostenlos und offen für Alle. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.**





## **Das Begleitprogramm für die jungen Künstler\_innen und alle Gäste von Rampenlichter bietet eine Vielzahl an Begegnungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche.**

2015 präsentieren 300 Kinder und Jugendliche ihre Tanz- und Theaterproduktionen bei Rampenlichter. Die jungen Künstlerinnen und Künstler sind im Alter zwischen sechs und siebenundzwanzig Jahren. Sie kommen aus München, Bayern, Berlin, Hessen, Nordrheinwestfalen, Niedersachsen, aus Russland, Belgrad, Serbien, Kosovo, Bosnien, Kroatien, Montenegro und der Türkei. Sie alle tanzen und spielen Theater und zeigen uns ihre künstlerische Sicht auf die Welt.

Im Rahmen des Festivals haben sie die Möglichkeit auf verschiedene Weise untereinander und mit den Zuschauern und Gästen in einen intensiven Austausch zu treten. Rampenlichter eröffnet Begegnungsplattformen zum Kennen lernen, austauschen und diskutieren in künstlerischen und kreativen, festlichen und gemütlichen Räumen.

## **DAS BESONDERE PROGRAMM für die jungen Künstler:**

- // Spezielle Tanz- und Theaterworkshops zusammen mit anderen Gastgruppen (Workshops für Künstler)
- // Kostenloser Eintritt zu allen Aufführungen
- // Gesprächsrunden über die Aufführungen und das künstlerische Schaffen

## **DAS OFFENE PROGRAMM für alle Kinder, Jugendlichen, Familien und Kulturinteressierte unserer Stadt:**

- // Workshops von den jungen Künstler\_innen für Schulklassen
- // Offener Artmobil KunstSpielRaum – Gestalten und spielen  
Sie gemeinsam mit den jungen Rampenlichter-Künstlern und lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf.
- // Jeden Abend nach den Abendaufführungen feiern wir unser Theaterfest mit leckerem Essen. Feiern sie mit uns!  
Alle sind herzlich eingeladen!

# PRAKTIKUM BEI RAMPENLICHTER

Bei Rampenlichter können Schüler\_innen, vorrangig aus Förderzentren, Mittelschulen und Ü-Klassen sowie Theater-, Tanz-, Kultur-, Sozial, Allgemeinpädagog\_innen und Erzieher\_innen in Studium oder Ausbildung, sowie Lehramtsstudent\_innen Praktika absolvieren.



## Ein- oder zweiwöchige Praktikumsplätze für Schüler\_innen in folgenden Bereichen:

- // Licht- und Tontechnik
- // Gastgruppenorganisation- und begleitung
- // Maske
- // Catering
- // Workshopprogrammkoordination

## Zweiwöchige Praktikumsplätze für Studierende oder Auszubildende in folgenden Bereichen:

- // Teamassistenz in der Gesamtfestivalorganisation
- // Betreuung und Organisation der Produktionen/ Gastgruppen
- // Mitgestaltung und Organisation des Workshopprogramms
- // Mitgestaltung und Organisation des Fachforums Art Exchange
- // Betreuung der Schülerpraktikant\_innen
- // Stagemanagement
- // Maskenbereich
- // Offener Spiel- und Kunstbereich

Weitere Informationen zu den Praktikumsplätzen und zur Bewerbung unter [www.rampenlichter.com](http://www.rampenlichter.com)



Liebe Rampenlichter Gäste, besuchen Sie uns auch bei unseren anderen Projekten, z. B. bei Zirkuslust im Westpark, beim Kinder-Kultur-Sommer oder bei unseren mobilen Projekten in der ganzen Stadt.

Ausführliche Informationen zu unseren Projekten finden sie auf [www.spielen-in-der-stadt.de](http://www.spielen-in-der-stadt.de)



## Voller Geschmack

Alle unsere Bäckerei- und Konditoreiwaren sind aus eigener Herstellung. Unsere Brote sind ausschließlich mit Natursauerteig gemacht. Wir backen in unserer familiengeführten Handwerksbäckerei seit 1896 täglich frisch!

Der Zehntner  
nach Holzofenart gebacken



Leonrodstraße 81 • Telefon: 089 - 1232550  
Montag bis Freitag: 6 bis 19 Uhr  
Samstag: 6 bis 13 Uhr • Sonntag: 8 bis 17 Uhr

[www.baekerei-ziegler.de](http://www.baekerei-ziegler.de)



**ZIEGLER**  
BÄCKEREI SEIT 1896

## PARTNER UND FÖRDERER

**PATHOS**  
münchen

Rampenlichter wird seit acht Jahren in Zusammenarbeit mit PATHOS München durchgeführt.

Das Fachforum ArtExchange wird in Kooperation mit dem Netzwerk Forschung Kulturelle Bildung durchgeführt. Die ArtExchange Praxis-Workshops laufen in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat München/Musenkuss – Kulturelle Bildung für München.



Landeshauptstadt  
München  
Kulturreferat

**MUSENKUSS**  
musenkuss-muenchen.de

Netzwerk Forschung  
Kulturelle Bildung



Wir bedanken uns beim munich center of community arts, beim Institut für Angewandte Kulturelle Bildung, beim Werk München und dem Institut für Glücksfindung für die freundliche Unterstützung und die kostengünstige Nutzung von Räumen für Proben und Workshops.

**MUCCA**  
munich center of community arts

**IAKB** INSTITUT FÜR ANGEWANDTE  
KULTURELLE BILDUNG



Rampenlichter wird unterstützt und gefördert von



Landeshauptstadt  
München  
Kulturreferat



Landeshauptstadt  
München  
Referat für  
Bildung und Sport



Landeshauptstadt  
München  
Sozialreferat  
Stadtjugendamt



Jugend  
KulturWerk  
München

Gesellschaft  
macht Schule

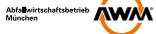


Stiftung für  
künstlerische  
Projekte

PROF. HERMANN AUER STIFTUNG

*flori hilft* stiftung  
HIER KOMMT DIE SONNE

**Deloitte.**



Arbeitswirtschaftsbetrieb  
München

Bezirksausschuss 9  
Nymphenburg-  
Neuhausen

Bezirksausschuss 20  
Hadern

## IMPRESSUM

**RAM  
PEN  
LICHT  
TER**

**Spiele in der Stadt e.V.**

Rampenlichter – Das Tanz- und  
Theaterfestival von Kindern  
und Jugendlichen  
24. Juni – 04. Juli 2015

Alexander Wenzlik, Elisabeth Hagl  
Saarstraße 7, 80797 München  
089 - 52 30 06 94  
info@rampenlichter.com

www.rampenlichter.com  
www.facebook.com/rampenlichter

**V.i.s.d.P.**

Spiele in der Stadt e.V.

Redaktion

Leonie Branz, Alexander Wenzlik

Fotocredit

soweit nicht anders angegeben Sebastian Korp

Design

vonzweidesign | www.vonzweidesign.de



### VERANSTALTUNGSORT

Theater schwere reiter  
Dachauer Straße 114, 80636 München

### TEAM

Künstlerische Leitung  
Organisatorische Leitung  
Technische Leitung  
Betreuung Gastgruppen  
Maske  
Koordination Workshopprogramm

Alexander Wenzlik  
Elisabeth Hagl  
Stefan Sendsitzky  
Leonie Branz  
Sibylle Schnapp  
Tanja Panke



RAM  
PEN  
LICHTER

UNERHÖRT

AUF  
WÜHLEND

Das Tanz- und Theaterfestival  
von Kindern und Jugendlichen  
24. Juni – 04. Juli 2015

[www.rampenlichter.com](http://www.rampenlichter.com)  
[www.facebook.com/rampenlichter](https://www.facebook.com/rampenlichter)  
[www.twitter.com/rampenlichter](https://www.twitter.com/rampenlichter)